

Heinrich Hoffmann (1809-1894)

Die Schönste

Von all den vielen Hunderten,
Die, Schönste, dich bewunderten,

War nur ein einziger wahr.

Es kam, es ging, es freute sich,
5 Es scherzte, es zerstreute sich

Die bunte Freierschar.

Der Rechte hielt umfassen dich,
Daß dir das Rot der Wangen blich;

Es löste sich dein Haar;

10 Dein Auge blickt ihn brechend an,
Da nickt er dich wie sprechend an:

Mein bist du immerdar!

(63 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/allersel/chap001.html>